

Protokoll Klausursitzung 25. Juli 2015

Bilanz des vergangenen Semesters

1. interne Kommunikation
2. Feminismus
3. Atmosphäre in Sitzungen/der Gruppe
4. Öffentlichkeitsarbeit
5. Gremienarbeit
6. Wahlkampf

Anregungen

zu 1.

- Internen HSG-Verteiler nutzen um Anregungen einzuholen u. nach Erfahrungen zu Fragen
- Material vom BuVo, etc. weiterleiten, auf Twitter verwenden

zu 2.

- gezielt Frauen ansprechen bei Mitgliederwerbung
- Konkreter Bezug bei Arbeit zu Feminismus (Frauen an der Hochschule, Chancengleichheit)
- bei erster Sitzung eingängigeres Thema als Feminismus

zu 3.

- mehr inhaltlicher Input, Diskussionen anstoßen, z.B. Zeitungsartikel kurz vorstellen, mindestens jede zwei Wochen, daraus auch Anträge entwickeln und PM schreiben
- ehemalige Aktive zurückgewinnen (aus Auslandsaufenthalt, etc), persönlich ansprechen, um Input bitten
- TOP aktuelle Anliegen (damit für Neumitglieder sichtbar, dass sie sich einbringen können)
- Klarmachen, dass es kein Problem ist, zwischendurch zu gehen oder mal nicht zu kommen (Neumitglieder nicht mit Sitzungsdauer absprechen)

zu 4.

- Veranstaltung zu Syrien, Gernot Erler, Russlandbezug
- Sitzungen mit Input-Referat ankündigen, Twittern, was auf Sitzung passiert/ passiert ist

zu 5.

- AStA: am 31. September Wahl. Juso in ein Referat, um Kontakt und Informationen aus AStA zu haben
- StuRa-Präsidium?
- Mögliche Themen für Anträge: Nazi-Vergangenheit
- Senatsausschüsse besetzen: Bibliotheksausschuss, Studierendenvorschlagsbudgetvergabegremium

zu 6.

- Plakate früher Vorbereiten
- Aus StuRa-Seite Vorstellung der HSG

Planung

- Neumitglieder werben
 - Markt der Möglichkeiten Freitag 16. Oktober
 - Waffeln, Kaffee (etwas, das mehr Aufmerksamkeit erregt? Rote Waffeln, Puderzuckerschablone)
 - Ersti Flyer, Infomaterial, Selbstdarstellung, ggf. Kochbücher → Drucken lassen
 - Geschirr, Strom klarmachen, Banner zum Dekorieren, Schichtplan,
 - Stand beantragen
 - Verantwortlichen bestimmen (Nils)
 - Kneipentouren der Erstis besuchen mit Infomaterial und Giveaways (Kondome?)

- thematische Sitzungen in ersten Wochen
 - Hochschulpolitisches (Semesterticket)
 - Einführung in VS-System (kurz, vielleicht)
 - Nazi-Vergangenheit der Uni-Freiburg → Antrag klarmachen
 - Öffentliche Aktion (Deutschtum-Schriftzug mit Banner überhängen, Banner drunterhängen)
 - „Nette“ Aktion: Kaffeetrinken, Alkohol, Frühstück?
 - Ersti-Flyer mit themat. Sitzungen, Ankündigung Straßburg, Stegner
 - Einladung schreiben für Sitzungen vor Semesterbeginn
 - Auftritt in Semesteranfangs-Berta, Jura-Heft
 - Teambuilding (Lasertag!, Pubquiz)
- Straßburg (23. November, 17-19h Termin im EP), → Bus mieten, ÖPNV? Rundgang Straßburg, wieviele Teilnehmer, Eigenbeteiligung?
 - Stegner (29. Oktober) → Thema finden (Hochschulpolitik), Panelgäste, Unterbringung, Raum, Gastgeschenk, nachher Kneipe, Bezahlung
 - „Rotes Sofa“
 - Ins Gespräch mit Studierenden kommen, Input für Anträge und politische Arbeit
 - Anfang November → Glühwein?
 - Wahlprogramm umsetzen
 - Anträge stellen im StuRa, mit anderen Initiativen zusammenarbeiten
 - Inhaltliche Arbeit
 - Themensitzungen → Politische Theorie, Geschichte der Sozialdemokratie, evtl. zusammen mit Jusos Freiburg, Sozialismus (Begriffsbestimmung)
 - Bezahlung, Studi-Jobs